

Antragssammlung zum Haushaltsplanentwurf 2010

| | |
|---|----|
| Feuerwehr Abt. Münchingen HHSt. 1.1300.636000..... | 2 |
| Feuerwehr Abt. Münchingen HHSt. 2.1300.941100..... | 3 |
| Citymanagement HHSt. 1.7900.588100, Wirtschaftsförderung 1.7900.63700 und 1.7900.140000..... | 4 |
| Gemeindestraßen Korntal und Münchingen, HHSt. 2.6300.95X.XXX..... | 5 |
| Investitionen in nachhaltige Energieversorgung | 6 |
| Alternativkonzept Freizeitbad..... | 8 |
| Runder Tisch Integration..... | 9 |
| Sachstandsbericht zu Beschaffung und Energierichtlinien..... | 10 |
| Bauhofarbeiten ökologisch und ökonomisch ausführen..... | 11 |
| Konzept zur Bildung einer integrierten Umwelt- und Klimaschutzstelle..... | 12 |

Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen

Eva Mannhardt

Mirander Str. 40

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen
Eva Mannhardt / Mirander Str. 40 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister
Dr. Joachim Wolf
Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,
14. 02. 2010
em

Grüne

Feuerwehr Abt. Münchingen HHSt. 1.1300.636000

Wir beantragen

Das 25-jährige Jubiläum der freiwilligen Feuerwehr Münchingen im Jahr 2011 wird auf bereits erschlossenen Flächen durchgeführt.

Der für die Planung des Fests bereitgestellte Betrag in Höhe von 5.000 € entfällt, weil auf Erschließungsmaßnahmen südlich des Münchinger Friedhofs verzichtet werden kann.

Begründung

Das 125-jährige Jubiläum soll im Jahr 2011 gebührend gefeiert werden. Dort soll dann auch ein Jubiläumszuschuss gewährt werden, über dessen Höhe noch zu beschließen ist. Angesichts der dramatischen Haushaltslage sind Planungskosten für das Fest in Höhe von 5000 € jedoch nicht zu rechtfertigen. Die Planung der Jubiläumsfeier kann über das normale Budget erfolgen, wenn das Fest im Jahr 2011 auf bereits zur Verfügung stehenden Plätzen stattfindet. Über die angemessene finanzielle Unterstützung der Feierlichkeiten durch die Stadt wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2011 gesprochen.

Für die Fraktion:



Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen

Eva Mannhardt

Mirander Str. 40

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen
Eva Mannhardt / Mirander Str. 40 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister
Dr. Joachim Wolf
Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,

14. 02. 2010

em

Grüne

Feuerwehr Abt. Münchingen HHSt. 2.1300.941100

Wir beantragen:

Auf eine unverhältnismäßig aufwändige Ampelsteuerung des Rolltors im Feuerwehrhaus Münchingen wird verzichtet. Der Betrag in Höhe von 4.500 € wird eingespart.

Begründung:

Es ist in unserem Sinne, dass die mögliche Beschädigung eines Feuerwehrfahrzeugs durch ein noch nicht vollständig geöffnetes Rolltor verhindert werden muss. Um vom herausfahrenden Feuerwehrauto aus überprüfen zu können, ob das Tor ganz geöffnet ist, ist jedoch eine einfache Lichtschrankenschaltung verknüpft mit einem Warnlicht ausreichend. Dieses kann für wenig Geld selbst angebracht werden, so dass die Kosten hierfür problemlos aus dem Budget für den laufenden Unterhalt finanzierbar sind.

Für die Fraktion:



Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen

Eva Mannhardt

Mirander Str. 40

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.gs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen
Eva Mannhardt / Mirander Str. 40 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister
Dr. Joachim Wolf
Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,
14. 02. 2010
em

Grüne

Citymanagement HHSt. 1.7900.588100, Wirtschaftsförderung 1.7900.63700 und 1.7900.140000

Wir beantragen:

Für das Citymanagement notwendige Ausgaben werden über HHSt 1.7900.637000 (spezielle Zweckausgaben) finanziert.

Der Etat für spezielle Zweckausgaben inkl. Citymanagement (HHSt 1.7900.637000) wird auf 20.000 € beschränkt. Der Betrag kann sich um zusätzlich erwirtschaftete Mittel in HHSt. 1.7900.140000 (Einnahmen durch Mieten und Pachten) erhöhen.
Gesamteinsparung 20.000 €

Begründung:

Für das im Haushalt mit einer eigenen Haushaltsstelle geführte Citymanagement liegt kein Konzept und auch kein Maßnahmenkatalog vor. Es ist richtig, dass an einem runden Tisch Verwaltung, Handels- und Gewerbeverein Korntal und der Bund der Selbständigen in Münchingen Strategien erarbeiten. Wenn konkrete Vorschläge vorliegen, können dafür Mittel beantragt werden. Kleinere Beträge sind im Rahmen der allgemeine Wirtschaftsförderung abzudecken.

Darüber hinaus werden wir dieses Jahr in einen Leitbildprozess einsteigen, der den Begriff Citymanagement sicherlich auf eine noch breitere Basis stellt. Die Ergebnisse sollten abgewartet werden, um nicht in Zeiten knapper Kassen unnötig Geld zu investieren. Einnahmen, die durch Mieten und Pachten über den Betrag von 20.000 € erwirtschaftet werden, sollen jedoch direkt wieder für kleinere Maßnahmen eingesetzt werden können.

Für die Fraktion:



Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen

Eva Mannhardt

Mirander Str. 40

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen
Eva Mannhardt / Mirander Str. 40 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister
Dr. Joachim Wolf
Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,
14. 02. 2010
em

Grüne

Gemeindestraßen Korntal und Münchingen, HHSSt. 2.6300.95X.XXX

Wir beantragen:

In diesem Jahr wird auf Straßenerneuerungsmaßnahmen komplett verzichtet.

Gehweg Carl-Peters-Str.: Die geplante Sicherheitsmaßnahme kann billiger durchgeführt werden, die notwendigen Mittel in Höhe von 7.000 € sind über das Budget für Straßenunterhalt abzudecken.

Maßnahmen, die für **Marktstraße** und **Stiegelplatz** aufgrund der Verkehrssicherheit anfallen, werden über Asphaltflicken im Rahmen des allgemeinen Straßenunterhalts finanziert.

Gesamteinsparpotential im Vermögenshaushalt: 483.000 €

Das Geld steht für Investitionen in nachhaltige Energieerzeugung (siehe Antrag) zur Verfügung

Begründung:

Straßenerneuerungsmaßnahmen sind nicht die vordringlichsten Aufgaben, die angesichts knapper Kassen und einer extremen Neuverschuldung geleistet werden müssen. Für Stiegelplatz und Marktstraße gilt, dass im Rahmen der Straßenumgestaltung der Belag ohnehin im Gesamtkonzept diskutiert werden muss. Das vorgeschlagene Vorziehen der Kompletterneuerung ist deshalb nicht nachvollziehbar und auch nicht angebracht. Für Ausbesserungsarbeiten und zur Verkehrssicherung steht ohne Einschränkung der dafür notwendige Betrag im Verwaltungshaushalt zur Verfügung.

Das an dieser Stelle im Vermögenshaushalt eingesparte Geld soll für Energieerzeugung sinnvoll verwendet werden. Wir müssen uns vordringlich um Investitionen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz bemühen, damit wir für die Anforderungen, die auf uns zu kommen, gut aufgestellt sind. Nachdem die Klimaschutzkonzepte noch nicht vorliegen und auch aus dem KEM keine Vorschläge auf dem Tisch liegen, schlagen wir vor, das Geld für eine Photovoltaikanlage auf dem zu sanierenden Dach der Aula des Gymnasiums in Höhe von 245.000€ sinnvoll einzusetzen (siehe Antrag). Weitere 200.000 € können für den Bau eines BHKW in der Musikschule/ Stadthalle verwendet werden (siehe Antrag).

Für die Fraktion:



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen

Eva Mannhardt

Mirander Str. 40

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen
Eva Mannhardt / Mirander Str. 40 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister
Dr. Joachim Wolf
Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,
14. 02. 2010
em

Grüne

Investitionen in nachhaltige Energieversorgung

Wir beantragen:

1. Auf das Dach der Aula, das in 2010 saniert wird, wird von der Stadt Korntal-Münchingen eine Photovoltaikanlage gebaut. Investitionskosten ca. 245.000 €
2. Anstelle eines neuen Brenners wird in der Musikschule / Stadthalle ein BHKW eingebaut. Budget für BHKW und Anschlüsse in 2010: 200.000 €

Für die Maßnahmen stehen eingesparte Mittel in Höhe von 483.000 € aus dem Bereich Straßenerneuerungsmaßnahmen zur Verfügung.

Begründung:

Längst ist es in der Bevölkerung angekommen, dass Energiekosten große Risiken für die Zukunft darstellen. Längst ist es erwiesen, dass wirksame Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die CO₂ Emissionen zu senken.

Die Stadt Korntal-Münchingen hat in dieser Richtung abgesehen von Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpakets der Bundesregierung noch wenig unternommen. Bereits jetzt läuft uns die Zeit davon, die Mittel, die uns zur Verfügung stehen werden immer knapper. Wir müssen deshalb konsequent die Weichen umstellen und weitere Projekte umsetzen. Der Bau von Photovoltaikanlagen amortisiert sich grundsätzlich innerhalb von ca. 12 Jahren. Dann können aus dem erzeugten Strom entweder durch Einspeisung Einnahmen verbucht werden oder durch die Eigennutzung des Stroms Ausgaben gespart werden. Insbesondere unsere Schulen sind große Stromverbraucher, Photovoltaik ist unter diesem Aspekt deshalb hier besonders interessant. Auf unseren Antrag hin wurde bereits auf dem Erweiterungsbau der Realschule eine PV-Anlage installiert.

Bereits im letzten Jahr haben wir beantragt, ein Konzept zur Nahwärmenutzung zu entwickeln und vorzulegen. Leider liegt dies noch nicht vor, obwohl es an unseren Antrag aus dem Jahr 2007 anknüpft, ein weiteres BHKW in der Stadthalle zu bauen. Da bereits vor drei Jahren der Brenner in der Musikschule aus Altersgründen zum Austausch anstand, ist jetzt der beste Zeitpunkt, ein BHKW zur Versorgung von Stadthalle, Sporthalle und Musikschule einzubauen und unseren Vorschlag endlich umzusetzen.

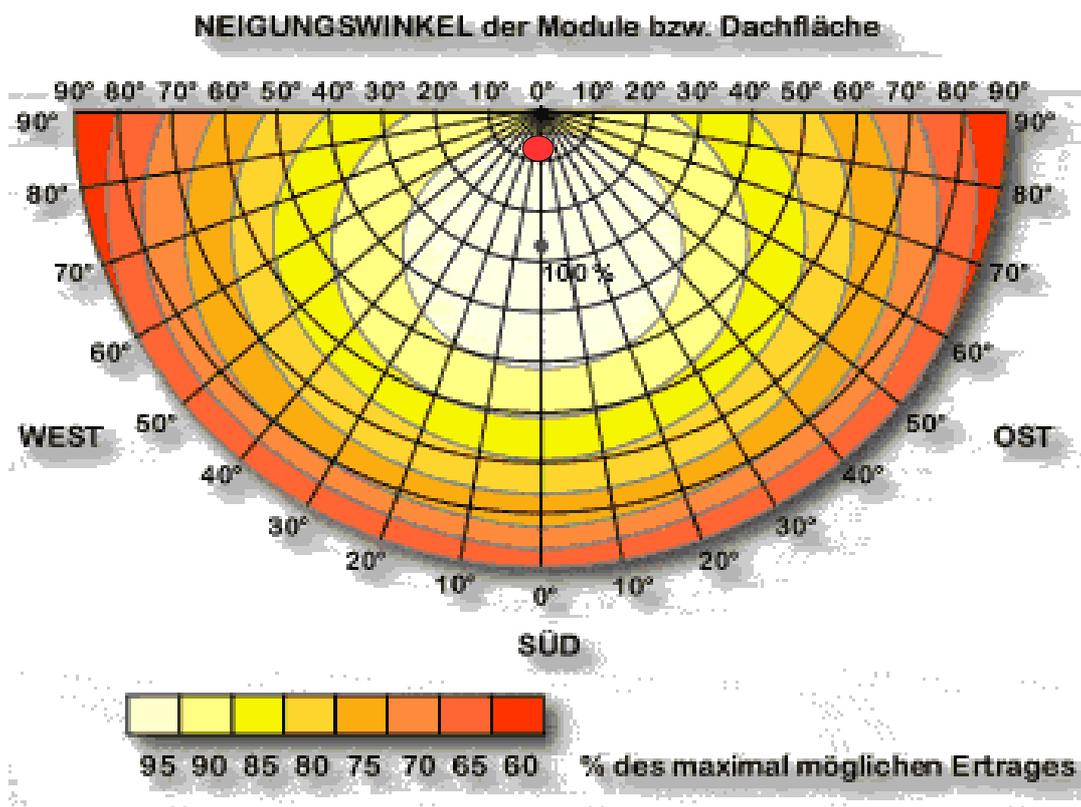
Für die Fraktion:



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Berechnungen für eine Photovoltaikanlage auf dem Aula- Dach des Gymnasium

| | |
|-------------------------|-------------------------------------|
| Abmessungen | ca. 690 m ² (laut Liste) |
| Dachneigung | ca. 8 Grad |
| Bestückung | ca. 70 kWp |
| Ertrag pro Kwp | 900 kWh/a (s.Grafik) |
| Vergütung ab April 2010 | 0,3326 Euro/kWh |
| Erlöse | 21.000 Euro/a |
| Preis der Anlage | 3.500 Euro/kWp |
| | =245.000 Euro gesamt |



Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen

Eva Mannhardt

Mirander Str. 40

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen
Eva Mannhardt / Mirander Str. 40 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister
Dr. Joachim Wolf
Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,
14. 02. 2010
em

Grüne

Alternativkonzept Freizeitbad

Wir beantragen:

Die Verwaltung prüft Möglichkeiten, ob und wie das Freizeitbad ohne weitere finanzielle Beteiligung der Stadt betrieben werden kann. In Frage kommen z.B. die Veräußerung an private Investoren, der Betrieb durch einen Verein, den zu 100% kostendeckenden Weiterbetrieb durch die Stadtwerke oder gegebenenfalls weitere andere Modelle.

Begründung:

Angesichts der schwierigen Haushaltslage, müssen wir bereit sein, auf neue Herausforderungen reagieren zu können. Da wir in Zukunft nicht mit Einnahmesteigerungen im Gesamthaushalt rechnen können, müssen wir bei Einrichtungen, deren Betrieb nicht zur vorrangigen Aufgabe des städtischen Haushalts zählt, zumindest eine vernünftige Kostendeckung erreichen. Das Freizeitbad verursacht einen Abmangel im städtischen Haushalt in Höhe von 653.000 €. Das ist in Zukunft nicht mehr finanzierbar.

Es müssen deshalb rechtzeitig Alternativkonzepte geprüft werden, um zu verhindern, dass das Freizeitbad ganz geschlossen werden muss.

Da in den letzten Jahren erhebliche Investitionen zur energetischen- und hygienischen Sanierung aufgebracht wurden, bestehen für einen Betreiberwechsel optimale Bedingungen.

Für die Fraktion:



Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen

Eva Mannhardt

Mirander Str. 40

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen
Eva Mannhardt / Mirander Str. 40 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister
Dr. Joachim Wolf
Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,

14. 02. 2010

em

Grüne

Runder Tisch Integration

Wir beantragen:

Die Verwaltung gründet gemeinsam mit VertreterInnen aller Einrichtungen, die mit MigrantInnen und Menschen mit Migrationshintergrund arbeiten, einen runden Tisch, um Fortschritte bei der Integration in Korntal-Münchingen zu erreichen.

Begründung:

Das Thema Integration stand in den vergangenen Jahren nicht im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit in Korntal-Münchingen. Unsere MitbürgerInnen mit Migrationshintergrund sind überwiegend gut integriert und haben sich auch immer vorbildlich um eine gute Integration bemüht. Auf der anderen Seite ist auch durch das erfolgreiche Engagement der städtischen Einrichtungen und der vielen ehrenamtlich Tätigen eine gelungene Integration sichtbar.

Aufgrund aktueller Vorfälle und aufgrund der zunehmenden Notwendigkeit für Sprachförderung an unseren Kindergärten halten wir es jedoch für angebracht, diesem Thema nun mehr Aufmerksamkeit zu widmen. Da auch bei uns inzwischen offenbar Probleme entstanden sind müssen Maßnahmen konzipiert und gebündelt werden und sie sollten auch einen positiven Erfolg für die einzelnen Betroffenen und unser Zusammenleben in der Stadt haben.

An einem runden Tisch sollen Kindergärten Schulen, Kirchen, Jugendeinrichtungen und Vereine (z.B. AWO, TSV, etc.) zusammen mit der Verwaltung ihre Erfahrungen zusammentragen und eine Strategie entwickeln.

Für die Fraktion:



Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen

Eva Mannhardt

Mirander Str. 40

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.gs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen
Eva Mannhardt / Mirander Str. 40 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister
Dr. Joachim Wolf
Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,
14. 02. 2010
em

Grüne

Sachstandsbericht zu Beschaffung und Energierichtlinien

Wir beantragen:

Über die Umsetzung der im letzten Jahr beschlossenen ökologischen und fairen Beschaffung wird zeitnah ein Sachstandsbericht erstellt.

Über Umsetzung der im letzten Jahr beschlossenen Festsetzung von Energierichtlinien und der Bedingung, Investitionen ab 2010 nur nach diesen Maßgaben zu bewilligen, wird noch im zweiten Quartal ein Sachstandsbericht erstellt.

Für beide Bereiche werden die Auswirkungen und die geplante Umsetzung im Jahr 2010 dargestellt.

Begründung:

In den letzten Haushaltsberatungen haben wir zwei Anträge eingebracht, die zu einer Neuausrichtung bei der Beschaffung und der Bewilligung von Investitionsmitteln führen sollten. Da beide Anträge die Zustimmung des Gremiums gefunden haben, ist es an der Zeit, seitens der Stadtverwaltung über Auswirkungen und die Umsetzung zu berichten.

Da die Bewilligung von Investitionen ab 2010 an Energierichtlinien geknüpft wurde, ist dies auch für unsere in diesem Jahr geplanten Projekte entscheidend.

Die Umsetzung der ökologischen und fairen Beschaffung ist für uns bis jetzt kaum nachvollziehbar. Insbesondere bei Wein, Obst, Getränken und Blumen sehen wir lediglich Ansätze. In weiteren Beschaffungsbereichen wie bei Papier und Briefumschlägen oder bei der Verwendung von Energiesparlampen können wir keine Umstellung erkennen.

Für die Fraktion:



Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen

Eva Mannhardt

Mirander Str. 40

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen
Eva Mannhardt / Mirander Str. 40 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister
Dr. Joachim Wolf
Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,

14. 02. 2010

em

Grüne

Bauhofarbeiten ökologisch und ökonomisch ausführen

Wir beantragen:

Anfallendes Rasenschnittgut sowie Herbstlaub auf Grünflächen wird aus ökologischen Gründen nicht mehr entfernt sondern wird liegen gelassen. Alle gärtnerischen Maßnahmen werden nach Kriterien der ökologischen Bewirtschaftung durchgeführt. Die dadurch eingesparte Arbeitszeit steht für andere Maßnahmen zur Verfügung. Im besten Fall kann der Bauhof dadurch Arbeiten in Eigenregie erledigen, die derzeit extern vergeben werden (z.B. im Bereich Friedhof oder bei anderen Pflegemaßnahmen)

Begründung:

Der Leiter des Bauhofs hat bereits einige Vorschläge zur zukünftigen Durchführung von Pflegemaßnahmen gemacht. Wir möchten mit diesem Antrag die Vorschläge präzisieren und darstellen, dass es nicht darum geht, den Pflegestandard herunter zuschrauben. Gerade beim Bauhof können Ökologie und Ökonomie noch deutlich besser verknüpft werden. Durch Umstellung auf ökologische Bewirtschaftung kann Arbeitszeit gespart werden. Wenn die Arbeitszeit dann zur Verfügung steht, um extern vergeben Maßnahmen wieder in Eigenregie durchführen zu können, dient das der Entlastung des städtischen Haushalts. Auf der anderen Seite ist im gärtnerischen Bereich weniger oftmals mehr. Zum Schutz von Klein- und Kleinstlebewesen, zur Verbesserung des Bodens und zur CO₂ Einsparungen (keine unnötigen Transporte) soll Schnittgut- und Laub auf Grünflächen verbleiben. Der Pflegestandard im Sinne einer nachhaltigen Bewirtschaftung und dem Schutz der Artenvielfalt ist damit höherwertig.

Auch hier gilt also: wer sich für die Umwelt einsetzt gewinnt auf allen Ebenen.

Für die Fraktion:



Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen

Eva Mannhardt

Mirander Str. 40

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen
Eva Mannhardt / Mirander Str. 40 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister
Dr. Joachim Wolf
Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,

14. 02. 2010

em

Grüne

Konzept zur Bildung einer integrierten Umwelt- und Klimaschutzstelle

Wir beantragen:

Die Verwaltung legt ein Konzept vor, wie aus den derzeit an verschiedenen Verwaltungsstellen angesiedelten Themen Umweltschutz, Energie, Klimaschutz, ökologische Beschaffung und Bauleitplanung eine kompetente Fachabteilung gebildet werden kann.

Begründung:

In diesem Jahr wurde die Umweltschutzstelle, die sich vorwiegend mit dem klassischen Umweltschutz beschäftigt, ins Bauamt integriert. Ein Konzept, wie die Integration auch inhaltlich vollzogen werden soll, lag nicht vor. Durch den bevorstehenden Ruhestand des Energiebeauftragten stehen zusätzlich Personaländerung ins Haus. Bei rechtzeitiger konzeptioneller Planung bietet dies die Chance, die Aufgaben, die in allen Bereichen des Umweltschutzes (neben dem klassischen Umweltschutz eben auch Klimaschutz, Energiekonzepte, ökologisches Wirtschaften, ökologische Planung etc..) in einem Fachbereich zu bündeln und Personal entsprechend den neuen Anforderungen einzustellen. Die Stadt hat durch klare Kompetenzzuordnung einen deutlichen Synergie-Gewinn, die BürgerInnen wissen, an wen sie sich wenden können und der Gemeinderat muss nicht wie bisher jede Information und Maßnahme extra einfordern, sondern kann sich darauf verlassen, dass das ganze Spektrum der Thematik tatsächlich übergreifend bearbeitet wird.

Für die Fraktion:

